



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

164. Kurfürst Albrecht's Schreiben an den König von Böhmen, worin er die geforderte Kriegsunterstützung ablehnt, am 8. Mai 1477.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55801](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55801)

werlt so mannigfeltiglich verwandeln, wissen wir noch warlich noch zur zeit nichts zu schreiben, dann wir scheinen vns vergebne wort Im land hin vnd wider zu schreiben vnd wissen nichts warlichs, dann das der hertzog erflagen ist vnd den streit verloren hat, als vnser Rete ewer Lieb entdeckt haben vnd das sich die land noch enthaltten vff In selbs vnter manicherlei hantirung suchen hin vnd her. Datum vt supra.

Nach dem Originalte des Königl. Hausarchives.

164. Kurfürst Albrecht's Schreiben an den König von Böhmen, worin er die geforderte Kriegsunterstützung ablehnt, am 8. Mai 1477.

Durchleuchtiger konig. Ewer koniglichen wird vnser willig fruntlich dinft zuvor. Lieber her bruder, Son vnd Swager. Als ewr koniglich wird vns bei vnfern heymlichen Reten vnd lieben getrewen den Edeln philipfen, hern zu weinsperg, des heyiligen Romischen Reichs vnd vnserm Erb-Camerer, Wilhelm, her zu Swartzemberg, vnserm Ambtman zu kitzingen, Johann pfötel, keyferlicher recht doctor, vnd hannsen von Talheim, die wir bei ewer koniglichen lieb gehabt haben vnd vff heut, dato dits briefs, wider zu vns komen sind, emboten hat, wir oder marggraff fridrich, vnser Son, sollen mit hertzog mit ewer koniglich wiederziehen zu der koniglichen Maiestat oder ewer koniglichen wird vier oder funffhundert pferd zuzulegen, bisz zu ewer zukunfft In die Cron zu Beheim zu ewerm hauptman Jan von Zynneberg zu Towitzow, der wird sie anemen vnd gebrauchen zu ewer nottorfft. Nymet vns frund vnd vnfruntlich, das ewer konigliche wird furnemen lessen, vns vnglimpf zuzufügen vnnerschuld durch vnmoglich ersuchen, dann wir vermercken dorauz, das man sich vndersteet zwischen vnfern vnwillen zu machen. Zum Ersten sagen vns die gnanten vnser Rete, ewer koniglich wird woll aufziehen vff itzo den nechsten montag, dinstag oder mitwoch vor dem Auffart tag. Also müsten wir oder vnser Son In vier, funff oder sechs tagen bey uch sein an der samlung zu Corin: wern wir ein vogel vnd konten fligen, mit einem here mocht es sich vergeen. Deszhalb ist vns vff das stuck nit not zu antworten. Ir versteet die vnmöglichkeit. Zum andern der vier oder funffhundert pferd halb uch zuzulegen, Ist ewer koniglich wird vns als vil verbunden In der aynung, als wir euch, vnd wissen das In vnfern landen, die wir von den gnaden gots Innen haben, 1^m pferd nit gnug sein, den teglichen krieg zu bestelen. Wir gesweigen der hertzüg, wo der krieg angeet. Als wir von vnfern Reten bericht sein; So es nit gefridt oder gericht wird, das der krieg mit dem konig von vngern zu pfingsten angee, das ist von nu Sonntag vber XIII tag, des wir vns vor vff Georii nechst uergangen verfehen haben vnd vnser Son In der Marck nit anders

waifz, Ewer konigliche wird hab Im es dann bey vnserm Rate vnd lieben getrewen doctor liborius von Sliben anders verkundt. Auch so ist der frid zwuschen vnserm Son In der Marck vnd hertzog hannsen vff Georii aufzgewesen, Nachdem man vom tag on ends geschiden ist vnd ewer konigliche lieb weitem handel zu haben nicht verwilligen wolt, Als uch der von Sliben den abschid dugentlich bericht hat. Dorumb solt ein tail dem andern zulegen wider den konig von vngern vnd sein helffer; So schetzt selber die billichkeit, ob ein konig zu Beheim, des der krig ist, vns billicher zulege oder wir Im. Aber wie dem allem ewer konigliche wird vnd wir mitfambt vnsern Sonen, konigreich, kurfürstenthum, fürstenthumen vnd landen sind miteynander In aynung wider den konig von vngern vnd andere: das wollen wir getrewlich halten vnd gehalten nemen hilff vmb hilff, Als sich geburt, vnd sind des zu vnserm tayl wol nottorfftig, dann wir an der hilff gnug zu tragen haben, das vns die nottorfft zulegens wol entlestigt, vnd sollen mit solchem grossen krieg, den wir von ewer lieb der Cron vnd ewer land wegen vff vns, vnser kurfürstenthum, fürstenthum vnd land stiften, ob es zu schulden komet, den danck empfangen, das ewer konigliche wird den waytmuller In ewer gegenwertigkeit vnsern Reten hat zu antwort sagen lassen, wir wollen uch an der aynung felen vnd wissen doch nit, das ye von vns gehort sein worden die maynung. Wir erbieten vns auch on vnderlaß nach vnserm vermogen ewer koniglichen wird zu helfen vnd von ewer koniglichen lieb hilff wider zunemen, Ewer koniglich wurde gar fruntlich bitten, nicht zu gestatten vrsach zu suchen, vns zu uervnglimpfen vnd das wir vndereynander schuldig sind zu nemen vnd zu geben, zu geben vnd zu nemen gesetigt zu sein nach billichkeit vnd das man die ding furnem nach gestalt der sach zymlich vnd gebürlich, das sein wir zu nemen vnd zu geben, zu geben vnd zu nemen gesetigt. Ewer konigliche lieb hat weiter vnsern Reten lassen antwortten, Ir wolt vns, auch vnsern Son in die marck, eylends wissen lassen, ob es gefridt, gekriegt oder gericht werde, vnd werde es gefridt oder gericht vns mit vnsern landen vnd leuten, Auch vnser Sone in die frid oder richtigung mit zu ziehen: des sind wir zusambt der billichkeit danckpar mit erbietung zu thun, des wir uch verpflichtet sein vnd von ewer koniglichen wird zu nemen, das Ir zuthun schuldig sey. Ferner hat der waitmuller geredt, wie doctor zerer, vnser Rate, den er villeicht nicht hat wissen zu nemen, vier tag nach Im sein komen an den keyfzerlichen hoff vnd Im ein loblichen namen geben, Ein fromen man. Wissen wir auch nicht anders, dann das es ein fromer man sey vnd bewerter gemyetter doctor vnd sich In vnsern Reten vnd geschefften redlich gehalten hab, Als ein fromer gelerter doctor. Wann derselb doctor zerer an den keifzerlichen hoff komen sey, wissen wir nit. Aber das wissen wir wol, das er am dritten tag aufzrait, nach dem vns ewer koniglich lieb das durch den vizthum erfucht. Waitmuller hat auch gesagt, was er sich vnsern halb bey der keyfzerlichen maieftat beromet hab, mit einem here mitzuziehen, haben wir dem waitmüller nichts beuolhen. So wissen wir wol, das es vnser doctor nicht gethan hat, dann er hat sein kein beuelh gehabt. Es steet auch In dem abschid, den

der waitmüller vnserm doctor gegeben hat, vns zu zubringen, nichts von vns geschriben. So hat der waitmüller vnserm doctor zu keinem abschid genomen vnd er waifz nichts von dem handel, dann die ersten des weitmüllers werbung vnd was der waitmüller vns bei Im zugefchickt hat, wie vor angezaigt ist, Auch so vil die k. M. nach des waitmüllers Abschid vnserm doctor hat geantwort, das ist die maynung gewesen, Als wir ein fürbete neben ewer koniglichen wird botschafft thun lieffen. Ewer koniglichen lieb halb hat er vns gnedig antwort geben, Er hab den waitmüller von ewer koniglichen wurde wegen mit gefallen abschaiden lassen vnd hat vns widerumb erfucht, ewer konigliche wird vns beuolhen sein zu lassen, hat vnser doctor geantwort, wir sind ewer koniglichen lieb fruntschafft vnd aynung halb also verwant, das nymands In zweifell bedorff setzen, Anders dann, das wir uch als vnserm lieben heren bruder, Swager vnd Son thun, was uch lieb sey. Datum onoltzpach, Am donerstag nach dem Sontag Cantate, Anno etc. LXXVII.

An den konig zu Beheim.

Nach dem Concepte des Königl. Hausarchives.

165. Kurfürst Albrecht sendet seinem Sohne ein Document, wornach das Stift Halberstadt der Mark unterworfen ist, am 15. Juni 1477.

Väterliche lieb vnd trew alzeit zuor. Hochgeborner furste, lieber Sone. Wir schicken euch hiemit bey vnserm Rate dem Comethur zu vurnsperg deutsch ordens ein brief, wie der Stifft Halberstatt mit seinen Slossen vnd Steten der Marck zu Brandenburg zugetan vnd vnderworffen ist, als Ir vernemen werdent, den wollet fleissig aufheben vnd bey andern priuilegien legen vnd verwarn lassen, den vns die hochgeborn furst, vnser Sone, herzog Heinrich von Münsterberg geschickt hat. Wir hetten euch den bey dem Beyrlein gefannt, So gedaucht vns, der Comenthur mocht solchen besser gewarlam vnd versorgt hinein bringen, dann ein flechter bote. Datum Onoltzpach, an fand veits tag, Anno etc. LXXVII.

Albrecht, von gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, kurfurste, zu Stetin, Pomern etc. Herzoge, Burggraue zu Nuremberg vnd furste zu Rügen.

Deme hochgebornen fursten, vnserm lieben Sone, hern Johannsen, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stetin, pomern etc. Herzogen, Burggrauen zu Nuremberg vnd fursten zu Rügen.

Nach dem zum Theil verletzten Originale des Königl. Geh. Staatsarchives.